



CUBO GARUTTI: LUIGI FOSCA

07/06 - 08/08/2016

Die neue Ausstellungsserie im Cubo Garutti orientiert sich an der Ausstellung "Museo Museion" des Gatskurators Francesco Vezzoli und präsentiert Werke aus der Sammlung, die klassische Kunstformen neu interpretieren.

Die Installation *Valigie* besteht aus sieben Elementen, die die Form eines lederbezogenen Holzkoffers haben. Jeder dieser Koffer hat gleichzeitig die Form eines bestimmten Objekts und bezieht sich auf einen Intellektuellen und sein literarisches Werk, das als Schlüsselwerk der westlichen Kultur gilt. So kann man etwa den in Prägedruck und in Originalsprache gehaltenen Anfang von J. Joyce' *Ulysses* lesen, von A. Artauds *L'éperon malicieux, le double-cheval*, von Pasolinis *Ragazzi di vita*, von G. Garcia Marquez' *Hundert Jahre Einsamkeit*, von Cervantes' *Don Chiquotte* und von K. Marx' *Das Kapital*.

Es handelt sich hier im wahrsten Sinn des Wortes um „kulturelles Gepäck“, das wir bis zu unserem Lebensende mit uns herumtragen. Die Installation bezieht sich auf unsere allerletzte Reise. Jeder Koffer ist eine Metapher für eine Reise, eine Flucht bzw. ein Vademecum auf dem jeweils eigenen Weg durch die Welt. Luigi Foscas Installation lässt sich einer Reihe von Werken einordnen, in denen Künstler versucht haben, ihr künstlerisches Schaffen in einem Koffer zusammenzufassen - man denke etwa an Marcel Duchamps *Boîte-en-valise* oder an *La valise belge* von Marcel Broodthaers.

Luigi Fosca ist 1954 in Avezzano (AQ) geboren. Studium der Bühnenbildnerei in Rom an der Accademia di belle arti. Lebt und arbeitet in Perugia.

Cubo Garutti, Sassaristr. 17/b

Luigi Fosca, *Valigie*, 1994, Sammlung Museion. Foto: Augustin Ochsenreiter